

Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) des mittleren Saaletales, besonders der näheren Umgebung von Naumburg.

Von Dr. Heinrich Maertens, Naumburg a. Saale.

(Fortsetzung)

Die systematische Reihenfolge der angeführten Arten ist nach dem Katalog von B. Oshanin erfolgt.

Um den geologischen Verhältnissen bei den Fundortsangaben der eingesammelten Wanzen gerecht zu werden, hält Verfasser sich an Rapps Einteilung Thüringens in Landschaften nach geologischen Gesichtspunkten. Hiernach zerfällt Thüringen in folgende Landschaftstypen:

I. Gebirge.

1. Thüringer Wald.
2. Ostthüringisches Schiefergebirge und Vogtländisches Bergland.

II. Nördlich vom Gebirge.

1. Thüringer Hochebene mit Zentralbecken.
 - a) Nördliche Vorstufe derselben mit Kyffhäuser und Thüringer Grenzplatte (um Querfurt).
 - b) Östliche Vorstufe derselben.
 - c) Südliche Vorstufe derselben.
2. Anteil an der Mansfelder Mulde.
3. Anteil an der Göttinger Senke.
4. Anteil an der thüringisch-sächsischen Bucht norddeutschen Tieflandes.

III. Südlich vom Gebirge.

1. Südliches Vorland desselben.
2. Anteil am Fränkischen Becken.

Wendet man diese Einteilung auf Naumburgs Umgebung an, so fällt, wie oben durch die eingeklammerten Zahlen schon angedeutet wurde, das ganze westliche aus Muschelkalk bestehende Gebiet, und der größte Teil des Südens unter die Abschnitte II. 1. Der Osten mit der Stadt Naumburg selbst samt den Saalelauf begleitenden Höhen bis Weißenfels und der Südosten gehört der aus Buntsandstein bestehenden östlichen Vorstufe an II. 1. b) Den Norden hinter den Unstrut- und Saalehöhen umfaßt die nördliche Vorstufe, das Gebiet um Querfurt II. 1. a) Letzteres, zwischen

Naumburg und Halle a. S. gelegen, wird als Thüringer Grenzplatte bezeichnet und spiegelt die gleichen geologischen Verhältnisse wieder wie auf der Thüringer Hochfläche. Die Muschelkalkplatten werden auch hier vom Tertiär und Diluvium überlagert. Im folgenden soll nun bei den Fundortsangaben jeder Art durch Voranstellen der auf die Abschnitte Bezug nehmenden Zahlen dieser Einteilung Rechnung getragen werden. Die in der näheren Umgebung von Naumburg aufgefundenen Arten sind fortlaufend numeriert, während Arten aus Randgebieten (Halle, Ammendorf und Artern) nur nebenbei erwähnt werden.

1. Cydnidae.

1. *Thyreocoris scarabaeoides* L.

II. 1. Naumburg: Im Buchholz aus Laub gesiebt 11. Februar, im Laasenholz aus Moos von Rotbuchenstumpen 15. April. Auf dem Rödelplateau aus Thymianpolstern 5. April, daselbst unter Kalksteinen 13. Juli.

2. *Cydnus nigrita* Fabr.

II. 1. Naumburg: Roßbach a. Saale am Rande des Hain in einer Sandgrube 15. Mai.

3. *Brachypelta aterrima* Forst.

II. 1. Naumburg: In den Totentälern bei Wilsdorf gestreift 13. Juni. Auf dem Rödelplateau unter Kalksteinen 14. April, 1. Mai, 25. Juli, 6. August.

II. 1. b. Naumburg: Bei Goseck in großer Anzahl auf den Blüten von *Euphorbia cyparissias* L. 14. Juni.

4. *Gnathoconus albomarginatus* Goeze.

II. 1. Naumburg: Auf dem Kirschberg aus Laub gesiebt 18. März. Im Hain bei Roßbach a. S. in Anzahl gestreift 15. Mai, 9. Juni.

II. 1. b. Naumburg: Am Rande der Schellsitzer Teiche unter Weidenlaub gesiebt 23. Mai.

5. *Gnathoconus picipes* Fall.

II. 1. Naumburg: Im Laasenholz aus Moos von Rotbuchenstumpen gesiebt 5. April. In den Totentälern bei Wilsdorf gestreift 13. Juni.

6. *Sehirus morio* L.

II. 1. Naumburg: Bei Roßbach a. S. an der großen aus Löß bestehenden Lehmwand ein Stück auf *Cynoglossum* 1. August.

II. 1. b. Naumburg: Bei Eulau 3. Juni.

7. *Sehirus bicolor* L.

II. 1. Naumburg: Auf den Wiesen in der Saaleaue am Fuße alter Bäume zahlreich aus Laub gesiebt 25. Februar, 18. April, 20. Dezember. Auf den Platten im Pfortenholz gestreift 29. Mai, desgleichen am Rande des Pöpperaholzes bei Wilsdorf am 3. August.

II. 1. b. Naumburg: Im Garten der Biologischen Reichsanstalt 23. Mai, bei Schellsitz 25. Juni gestreift, im Hausgarten im Dezember aus Laub gesiebt.

8. *Sehirus dubius* Scop.

II. 1. Naumburg: Bei Wilsdorf am Rande des Pöpperaholzes in Menge auf *Thesium montanum* L. 16. Mai, 20. Juni, 5. Juli. Auf den Platten im Pfortenholz 25. Mai.

II. 1. b. Naumburg: An den Südabhängen von Goseck von Frank erwähnt.

9. *Sehirus biguttatus* L.

II. 1. Naumburg: Im Mordtal bei Bad Kösen auf blumiger Bergwiese gestreift 22. Juni, und auf den Platten im Pfortenholz 12. Juli.

2. Plataspidae.

10. *Coptosoma scutellatum* Geoffr.

II. 1. Naumburg: Gesellig auf *Coronilla varia* L. an den Saalbergen 31. Mai, im Mordtal bei Bad Kösen 18. Juni, 29. Juli, am Himmelreich 6. August auf Muschelkalk.

3. Pentatomidae.

11. *Odontoscelis fuliginosa* L.

II. 1. b. Naumburg: Bei Eulau an trockener, sandiger Stelle ein Stück am 7. August.

12. *Eurygaster austriacus* Schrk.

II. 1. Naumburg: Im Mordtal bei Bad Kösen auf der sonnigen Bergwiese ein Stück am 16. August. Lehrer Schumann (Halle a. S.) fand ein zweites im September an der gleichen Stelle.

13. *Eurygaster maurus* L.

II. 1. Naumburg: Zahlreich auf steinigen, grasigen Abhängen, in den Totentälern bei Wilsdorf 9. Juni, im Mordtal auf der Bergwiese 16. Juni, auf den Saalbergen 7. August.

II. 1. b. Naumburg: Bei Goseck und im Nautschketal an sonnigen Grashängen zahlreich gestreift im August.

14. *Graphosoma italicum* Mll.
 - II. 1. Naumburg: Im Mordtal bei Bad Kösen auf Umbelliferen am 27. Juli zwei Stück erbeutet.
 - II. 1. a. Sehr zahlreich wurde die Art an der Sachsenburg bei Heldrungen im Unstruttal auf Anthriscus am 9. Juni beobachtet.
15. *Podops inuncta* F.
 - II. 1. Naumburg: Auf den Saalewiesen bei einer Überschwemmung drei Stück aus Genist gesiebt am 27. Februar.
16. *Aelia acuminata* L.
 - II. 1. Überall häufig bei Naumburg an grasigen Hängen. Auf dem Rödelplateau am 1. Mai, auf den Saalbergen am 9. Juni gestreift, auf dem Himmelreich bei Bad Kösen am 16. August, desgleichen im Mordtal auf der Bergwiese, bei Roßbach a. S. am 3. Oktober gekätschert.
17. *Aelia rostrata* Boh.
 - II. 1. Naumburg: Bei Nißnitz im Unstruttal in einem Weinberg von einem beerentragenden Wacholderstrauch, dem einzigen der ganzen Umgebung, ein Stück geklopft am 23. Juni.
18. *Neottiglossa pusilla* Gmel.
 - II. 1. Naumburg: Im Mordtal auf der Bergwiese am 12. Juli ein Stück gestreift, auf den Platten im Pfortenholz in Lichtungen von Gräsern gekätschert am 11. Oktober.
 - II. 1. b. Naumburg: Im Nautschketal an sonnigen, grasigen Abhängen ein Stück am 12. September gestreift.
19. *Eusarcoris melanocephalus* Fabr.
 - II. 1. Naumburg: Im Pfortenholz sehr zahlreich von *Stachys silvatica* L. am 26. Juli, 26. August und 9. September gestreift.
20. *Peribalus vernalis* Wolff.
 - II. 1. Naumburg: Im Buchholz aus Laub gesiebt am 15. Februar, auf den Platten im Pfortenholz zahlreich von blühendem *Crataegus* geklopft am 21. Mai, daselbst von beerentragenden Sträuchern im August und September.
 - II. 1. b. Naumburg: Im Nautschketal von *Daucus carota* L. an sonnigen Grashängen am 31. Juli gestreift. Im Hausgarten von Sträuchern geklopft am 11. Oktober.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Maertens Karl Heinrich

Artikel/Article: [Die Wanzen \(Hemiptera-Heteroptera\) des mittleren Saaletales, besonders der näheren Umgebung von Naumburg. 25-28](#)